



DVGW-RegelwerkNews Nr. 6/13

Regelwerknews Gas

Neuerscheinungen

G 5702 Entwurf "Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung - UKA"

Ausgabe 7/13, EUR 26,82 für DVGW-Mitglieder, EUR 35,76 für Nicht-Mitglieder

Unterirdische Kompaktanlagen zur Gas-Druckregelung (UKA) entsprechen den Gas-Druckregelanlagen nach DVGW-Arbeitsblatt G 491. Sie sind Stand der Technik und in den Netzen zur leitungsgebundenen Versorgung der Allgemeinheit mit Gas einsetzbar. UKA sind komplette ein- oder mehrschienige Regelanlagen mit allen notwendigen Sicherheitseinrichtungen und ggf. mit Filtern und Messeinrichtungen zur Gasdurchflussmessung, die in ein im Boden versenktes Gehäuse eingebaut sind. Die UKA hat eine bodenebene begeh- und befahrbare Abdeckung, die sich auch im Verkehrsbereich befinden kann. Die funktionstechnischen Innenteile müssen grundsätzlich als herausnehmbare Funktionseinheiten ausgebildet sein.

Die in der vorliegenden Prüfgrundlage beschriebene Kompaktanlage ist eine in sich geschlossene Baugruppe. Sie umfasst alle zur Regelung und Absicherung des Gasdruckes notwendigen Bauteile sowie das Gehäuse, die Verkehrsabdeckung und die Wartungsarmaturen am Ein- und Ausgang der UKA. Die zum Betrieb der Anlage notwendigen druckfesten Ein- und Ausgangsarmaturen sind Bestandteil der erdverlegten Anbindungen und gehören nicht zur UKA.

Drucktragende Gehäuse oder Bauteile sowie Sicherheitseinrichtungen, die in den Geltungsbereich der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG fallen, müssen gesondert nach Anhang I dieser Richtlinie beurteilt und ggf. geprüft und zertifiziert werden. Die Prüfung und Zertifizierung nach Druckgeräterichtlinie kann parallel und zeitgleich mit der Prüfung nach der Prüfgrundlage G 5702 erfolgen, ist jedoch nicht Gegenstand der Prüfgrundlage. Der Nachweis der Konformität ist eine Voraussetzung für eine Zertifizierung nach der Prüfgrundlage G 5702.

Das DVGW-Technische Komitee "Anlagentechnik" hat die bisher geltende DVGW-Prüfgrundlage VP 702 vom April 2006 überarbeitet und dabei folgende Änderungen vorgenommen:

- Aktualisierung der normativen Verweise
- Anpassung der Hinweise auf eine mögliche Zertifizierung
- Aufnahme eines Bezugs auf das DVGW-Merkblatt G 442 in Bezug auf mögliche Ex-Bereiche an Leitungen zur Atmosphäre der UKA
- Einführung des zulässigen Druckes PS nach Druckgeräterichtlinie als Referenzdruck
- redaktionelle Überarbeitung des Dokumentes

Der jetzt erschienene Entwurf der DVGW-Prüfgrundlage G 5702 ist vorgesehen als Ersatz für die DVGW-Prüfgrundlage VP 702, Ausgabe April 2006.

Einspruchsfrist: 8.10.2013

G 5702 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

G 5952 Entwurf "Anforderungen an tragbare elektrische Geräte zur Messung und Bestimmung der Gasleckmenge an Niederdruck-Gasleitungen nach DVGW-Arbeitsblatt G 600"

GAS

Neuerscheinungen

→ [G 5702 Entwurf](#)

→ [G 5952 Entwurf](#)

→ [G 686](#)

Übersetzungen

→ [G 491 englisch](#)

DIN-Normen

→ [DIN EN 331 Entwurf](#)

→ [DIN EN 12186 Entwurf](#)

→ [DIN EN 12309-2 Entwurf](#)

→ [DIN EN 30-1-1](#)

→ [DIN EN 12732](#)

Zurückziehungen

→ [DIN EN 12669](#)

WASSER

Neuerscheinungen

→ [W 105 Entwurf](#)

→ [W 363-B1 Entwurf](#)

→ [W 364-B1 Entwurf](#)

→ [W 619 Entwurf](#)

Ausgabe 6/13, EUR 22,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 29,69 für Nicht-Mitglieder

Die "Technische Regel für Gasinstallationen" (DVGW-TRGI) stellt Anforderungen an die "Gebrauchsfähigkeit" der Gasleitungsanlage. Die Gebrauchsfähigkeitsbewertung stützt sich auf die "Ermittlung der Gasleckmenge" als eine wesentliche Komponente ab. Die Gasleckmenge kann beispielsweise mit einem Leckmengenmessgerät nach der Prüfgrundlage G 5952 (P) ermittelt werden.

Die Überarbeitung diese Prüfgrundlage erfolgte vom Projektkreis "Leckmengenmessgeräte" im Technischen Komitee "Gasinstallation". Die Prüfgrundlage dient als Grundlage für die Prüfung und Zertifizierung von tragbaren elektrischen Geräten zur Bestimmung der Gasleckmenge an Niederdruck-Gasleitungen nach dem DVGW-Arbeitsblatt G 600.

Es werden die allgemeinen Anforderungen an Konstruktion, Prüfung und Betriebsverhalten für mobile elektrische Geräte festgelegt, die mit Überdruck in den Leitungen gegenüber der Umgebung arbeiten. Die mit diesen Geräten bestimmbar Gasleckmengen stellen den Volumenstrom (= Leckrate l/h) als Betriebsvolumenstrom, bezogen auf die am Messort aktuell herrschenden Randbedingungen (Betriebsdruck als Überdruck gemessen, Umgebungstemperatur) dar, so dass eventuelle Vergleichsmessungen zu anderen Zeiten leicht differierende Messergebnisse erbringen können.

Insbesondere wurde mit der Überarbeitung die Anpassung des Referenzbetriebsdruckes von 22 mbar auf 23 mbar erforderlich und somit Angleichung an den nach neuer TRGI 2008 geforderten Nenn-Ausgangsdruck des Gasdruckregelgerätes von Gasinstallationen.

Im Rahmen der Einspruchsberatung zum ersten Entwurf wurden inhaltliche Anpassungen vorgenommen, die es erforderlich machten, der Fachöffentlichkeit den veränderten Entwurf nochmals vorzulegen.

Gegenüber dem 1. Entwurf wurde eine Zusatzprüfung zur Anwendung verkürzter Messzeiten ergänzt.

Die Einspruchsfrist: 30.09.2013

G 5952 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

G 686 "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern"

Ausgabe 7/13, EUR 17,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,03 für Nicht-Mitglieder

Das DVGW Merkblatt G 686 (M) "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern" wurde vom Projektkreis "Technische Mengenermittlung" im Technischen Komitee "Gasmessung und Abrechnung" erarbeitet. Das Merkblatt wendet sich an benachbarte Netzbetreiber und soll Lösungen anbieten, die es beiden Parteien erlauben, eine gemeinsame Basis für die Mengenermittlung am Netzkopplungspunkt zu schaffen, insbesondere für den Prozess der Datenmeldung an den Marktgebietsverantwortlichen zur Berechnung des Netzkontos.

Die Messanlagen an Netzkopplungspunkte sind Messstellen an Netzübergängen zwischen zwei Netzbetreibern. Sie sind in der Regel durch höhere Durchflussmengen, höhere Druckbereiche (potentielle K-Zahl-Korrektur nach G 486), den Einsatz von Mengenumwertern sowie eine umfangreiche Messdatenregistrierung gekennzeichnet. Als Abrechnungszeitspanne gilt in der Regel der Monat. Die Zeitbasis zur Festlegung des Gastages und Monats ist in den Geschäftsprozessen für das Bilanzkreismanagement Gas definiert. Die Mengenermittlung an den Netzkopplungspunkten ist in den DVGW-Regelwerken nicht vollständig definiert. Das DVGW Merkblatt G 686 (M) "Mengenermittlung an Netzkopplungspunkten (NKP) zwischen Netzbetreibern" soll den vor- und nachgelagerten Netzbetreibern eine Handlungsempfehlung zur Abstimmung der an den Netzkopplungspunkten geflossenen Gasmengen sein, um bei der Berechnung der thermischen Energie zum gleichen Ergebnis zu kommen.

Im Rahmen der Geschäftsprozesse für das Bilanzkreismanagement Gas sind Netzbetreiber verpflichtet, zwischen dem vorgelagerten Netzbetreiber (vgNB) und dem nachgelagerten

Netzbetreiber (ngNB) abgestimmte Zeitreihen auf Stundenbasis für die Netzkopplungspunkte (NKP) marktgebietsscharf an den Marktgebietsverantwortlichen (MGV) zu senden. Durch die beschriebene Mengenabstimmung am Netzkopplungspunkt in der zweiten Auflage des DVGW Merkblatt G 686 (M) wird bewirkt, dass eine abgestimmte netzkopplungspunktscharfe Energiezeitreihe für nachgelagerte Prozesse (z. B. Netznutzungsabrechnung, Überwachung der internen Bestellung, interne und externe Anfragen, Netzkontoprozess) verwendet wird. Dabei sind die Fristen gemäß der Kooperationsvereinbarung Gas (KoV) und des BDEW/VKU /GEODE-Leitfadens "Geschäftsprozesse Bilanzkreismanagement Gas" einzuhalten.

G 686 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Übersetzungen

G 491 englisch "Gas pressure regulating stations for inlet pressures up to and including 100 bar; design, manufacture, construction, testing, commissioning and operation"

Ausgabe 7/2010, EUR 52,07 für DVGW-Mitglieder, EUR 69,42 für Nicht-Mitglieder

Es handelt sich um die englische Übersetzung des Arbeitsblattes G 491 "Gas-Druckregelanlagen für Eingangsdrücke bis einschließlich 100 bar; Planung, Fertigung, Errichtung, Prüfung, Inbetriebnahme und Betrieb", Ausgabe 07/2010.

G 491 englisch kaufen als [PDF-Download](#)

DIN-Normen

DIN EN 331 Entwurf "Handbetätigte Kugelhähne und Kegelhähne mit geschlossenem Boden für die Gas-Hausinstallation"

Ausgabe Mai 2013, Preisgruppe 17, Deutsche Fassung prEN 331:2013

Einsprüche bis 13. Juli 2013 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 331 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 12186 Entwurf "Gas-Infrastruktur - Gas-Druckregelanlagen für Transport und Verteilung - Funktionale Anforderungen"

Ausgabe Mai 2013, Preisgruppe 15, Deutsche Fassung prEN 12186:2013

Einsprüche bis 27. Juli 2013 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 12186 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 12309-2 Entwurf "Gasbefeuerte Sorptions-Geräte für Heizung und/oder Kühlung mit einer Nennwärmebelastung nicht über 70 kW - Teil 2: Sicherheit"

Ausgabe Mai 2013, Preisgruppe 31, Deutsche Fassung prEN 12309-2:2013

Einsprüche bis 27. Juli 2013 an [nagas\(at\)din.de](mailto:nagas(at)din.de)

DIN EN 12309-2 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 30-1-1 "Haushalts-Kochgeräte für gasförmige Brennstoffe - Teil 1-1: Sicherheit - Allgemeines"

Ausgabe Juni 2013, Preisgruppe 34, Deutsche Fassung EN 30-1-1: 2008+A3:2013

DIN EN 30-1-1 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

DIN EN 12732 "Gasinfrastruktur - Schweißen von Rohrleitungen aus Stahl -

Funktionale Anforderungen"

Ausgabe Juli 2013, Preisgruppe 23, Deutsche Fassung EN 12732:2013

Es ist beabsichtigt, die Norm-Entwürfe in das DVGW-Regelwerk "Gas" aufzunehmen. Die Normen sind Bestandteil des DVGW-Regelwerkes "Gas".

DIN EN 12732 kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

Zurückziehungen**DIN EN 12669 "Direkt befeuerte Heißluftgebläse für Gewächshäuser und als Zusatzheizung von nicht-häuslichen Räumen"**

Ausgabe September 2000

Diese Norm wurde ersatzlos zurückgezogen.

i DER DVGW INFORMIERT**DVGW Jahresbericht 2012 erschienen**

2012 war geprägt von der Innovationsoffensive Gas des DVGW. Die Forschungsergebnisse hierzu konnten erfolgreich in Politik und Öffentlichkeit verankert werden. Zum richtigen Zeitpunkt gestartet, konnte der DVGW mit dazu beitragen, dass der Energieträger Gas heute zu Recht als wichtiger Bestandteil der Energiewende wahrgenommen wird. Aber auch das Thema Wasser kam nicht zu kurz. Qualität, Hygiene und auch nachhaltiger Ressourcenschutz standen im Fokus der Arbeiten. Das neu formulierte Wasserforschungsprogramm setzt hierzu die zukünftigen Akzente.

[Der DVGW Jahresbericht 2012](#)

Regelwerknews Wasser**Neuerscheinungen****W 105 Entwurf "Grundsätze und Maßnahmen einer Gewässer schützenden Waldbewirtschaftung"**

Ausgabe 6/13, EUR 22,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 29,69 für Nicht-Mitglieder

Der Entwurf des neuen Arbeitsblattes definiert die Grundsätze einer Gewässer schützenden Waldbewirtschaftung im Sinne einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft und benennt Maßnahmen für deren Umsetzung in der Praxis. Neuere Erkenntnisse bezüglich der Wirkung des Waldes in Verbindung mit seiner Bewirtschaftung auf die Beschaffenheit des Grundwassers und des Wassers in Talsperren führten zu einer Überarbeitung des bestehenden DVGW-Merkblattes W 105. Es ist in ein DVGW-Arbeitsblatt umgewandelt worden und gleichzeitig bezieht sich seine Ausrichtung nun auf die Bewirtschaftung von Wäldern insgesamt.

Mit den DVGW-Arbeitsblättern W 104 und W 105 enthält das DVGW-Regelwerk nun zwei vergleichbar strukturierte Regelwerke, welche die Anforderungen des vorsorgenden Gewässerschutzes an die in den Einzugsgebieten von Wassergewinnungsanlagen dominierenden Flächennutzungen der Land- und Waldbewirtschaftung konkretisieren.

Hintergrund dieses Arbeitsblattes ist, dass der Wald laut Bundeswaldgesetz mehreren Funktionen - Nutz-, Schutz-, und Erholungsfunktion - dient. Die Art und Weise der

Waldbewirtschaftung kann bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Erfüllung dieser Funktionen erhebliche Auswirkungen auf die Qualität und Quantität von Gewässern, d. h. sowohl Oberflächen- als auch Grundwasser, haben. Daher kommt der Wasserschutzfunktion eine besondere Bedeutung innerhalb der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft zu.

Ziel dieses Arbeitsblattes ist es daher, die Wasserschutzfunktion des Waldes zu konkretisieren und Notwendigkeiten in der Bewirtschaftung der Wälder zu definieren, bei deren Einhaltung unter dem Aspekt der Wasserschutzfunktion eine ordnungsgemäße Forstwirtschaft eingehalten ist.

Dieses Arbeitsblatt, das inhaltsgleich auch als DWA-Arbeitsblatt A 906 veröffentlicht ist, wurde von dem gemeinsamen DVGW/DWA-Projektkreis "Waldbewirtschaftung und Gewässerschutz" unter Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft der Trinkwassertalsperren e. V. (ATT) und Fachleuten aus der Forstwirtschaft erarbeitet.

Das Arbeitsblatt enthält Hinweise und Empfehlungen für Waldbesitzer, Talsperrenbetreiber und Wasserversorgungsunternehmen sowie wasserwirtschaftliche und forstliche Fachbehörden für die Planung, Genehmigung, Ausführung und Begleitung waldbaulicher Aktivitäten.

Einspruchsfrist: 15.09.2013

W 105 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 363-B1 Entwurf "Beiblatt 1 zu DVGW-Prüfgrundlage W 363 Absperrarmaturen, Rückflussverhinderer, Be-/Entlüftungsventile und Regelarmaturen aus metallenen Werkstoffen für Trinkwasserversorgungsanlagen - Anforderungen und Prüfungen"
Ausgabe 6/13, EUR 17,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,03 für Nicht-Mitglieder

Vorwort

Dieses Beiblatt wurde vom Projektkreis "Armaturen in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet. Es beinhaltet eine Ergänzung der DVGW-Prüfgrundlage W 363:2010-06 bzgl. Abschnitt 3, Tabelle 1, hinsichtlich der Konstruktion von Absperrarmaturen.

Dieses Beiblatt gilt in Verbindung mit der DVGW-Prüfgrundlage W 363:2010-06.

Einspruchsfrist: 15.10.2013

W 363-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 364-B1 Entwurf "Beiblatt 1 zu DVGW-Prüfgrundlage W 364 Absperrarmaturen aus Polyethylen (PE 80 und PE 100) für Trinkwasserverteilungsanlagen - Anforderungen und Prüfung"
Ausgabe 6/13, EUR 17,27 für DVGW-Mitglieder, EUR 23,03 für Nicht-Mitglieder

Vorwort

Dieses Beiblatt wurde vom Projektkreis "Armaturen in Wasserversorgungssystemen" im Technischen Komitee "Bauteile Wasserversorgungssysteme" erarbeitet. Es beinhaltet eine Ergänzung der DVGW-Prüfgrundlage W 364:2010-06 bzgl. Abschnitt 3, Tabelle 1, hinsichtlich der Konstruktion von Absperrarmaturen.

Dieses Beiblatt gilt in Verbindung mit der DVGW-Prüfgrundlage W 364:2010-06.

Einspruchsfrist: 15.10.2013

W 364-B1 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)

W 619 Entwurf "Unterwasserpumpen in der Wasserversorgung"
Ausgabe 7/13, EUR 26,82 für DVGW-Mitglieder, EUR 35,76 für Nicht-Mitglieder

Das Arbeitsblatt W 619 "Unterwasserpumpen in der Wasserversorgung" gilt für den Einsatz von Pumpen in der Wasserversorgung, die unterhalb der Wasseroberfläche eingesetzt werden und ergänzt damit die in DVGW W 610 (A) aufgeführten allgemeinen Grundsätze für Pumpensysteme. Es dient als Grundlage für Auswahl, Auslegung, Betrieb und Instandhaltung und gibt einen gestrafften Überblick über die heute verwendeten Unterwasserpumpentypen mit ihren wesentlichen Vor- und Nachteilen. W 619 vermittelt zudem praktische Hinweise für deren Einsatz.

Definiert werden im Arbeitsblatt die Unterwasserpumpen als teilweise oder vollständig eingetaucht betriebene Kreiselpumpen, mit Antrieb durch

- **Unterwassermotor** (untergetauchter, wassergefüllter Elektromotor),
vgl. Unterwassermotorpumpe, Polderpumpe, Druckmantelpumpe
- **Tauchmotor** (untergetauchter, druckwasserdichter, trockenlaufender Motor),
vgl. Tauchmotorpumpe, Rohrschachtpumpe
- **trocken aufgestellter Motor** (oberhalb der Wasserfläche),
vgl. Bohrlochwellenpumpe, Rohrgehäusepumpe

Wesentliche Inhalte des Arbeitsblattes sind:

- Konstruktive Merkmale und Einsatzgebiete von Unterwasserpumpen
- Planungshinweise
- Montage und Inbetriebnahme
- Betrieb

Einspruchsfrist: 05.10.2013

W 619 Entwurf kaufen als [Papierversion](#) / [PDF-Download](#)



energie | wasser-praxis

Die Fachzeitschrift DVGW energie | wasser-praxis ist das Verbandsorgan des DVGW und offizieller Medienpartner.

* Alle Preise sind Netto-Preise. Sie können die Regelwerke über das [Regelwerkverzeichnis auf der DVGW-Homepage](#) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen
DVGW-Hauptgeschäftsstelle

<http://www.dvgw.de>

Impressum | Kontakt | © DVGW e.V 2013